

Klassenerhalt in Gefahr: Altach und Lustenau stehen vor dem Finale!

Vorarlberger Profifußball vor entscheidendem Wochenende: Fans von SCR Altach und Austria Lustenau fordern Veränderung im Team.



Lustenau, Österreich - Der Vorarlberger Profifußball steht vor einem entscheidenden Wochenende. Am 19. Mai 2025 wird sich entscheiden, ob der SCR Altach in die 2. Liga absteigen muss und ob Austria Lustenau sogar in die Regionalliga rutscht. Fans beider Klubs zeigen trotz der angespannten Lage Zuversicht, äußern aber auch Kritik an der sportlichen Situation. Diese Gemengelage fordert sowohl die Teams als auch die Vereinsführung heraus.

Im „Franz Josef“ in Lustenau versammeln sich die eingefleischten Austria-Fans. Hugo Eisele, der stolz sein Handy mit dem Austria-Wappen zeigt, betont seine tiefe Verbundenheit zum Verein und gibt sich optimistisch: „Ich glaube an den

Klassenerhalt. Unser Stadion ist ein Schatzkästchen.“ Eisele kritisiert darüber hinaus, dass einige Spieler nicht zur Mannschaft passen, und fordert eine Verbesserung bei den Neuzugängen sowie einen starken Hauptsponsor. Sein Kollege Kurt Gächter teilt diese Sichtweise und sieht die aktuelle, spielerische Leistung als Grund für die prekäre Situation. Beide Fans sind sich einig, dass die Probleme nicht am Trainer liegen, sondern im Sommer neue, leistungsstarke Spieler verpflichtet werden müssen.

Kritische Lage beim SCR Altach

Die Situation beim SCR Altach ist dramatischer. Trainer Fabio Ingolitsch hat es bisher nicht geschafft, den Klassenerhalt vorzeitig zu sichern. Das letzte Saisonspiel gegen den LASK Linz wird nun alles entscheiden. Peter Töchterle äußert Frustration über den Vorstand und kritisiert die ständigen Trainerwechsel, dennoch bleibt auch er optimistisch hinsichtlich des Klassenerhalts. Edmund Bitschnau fügt hinzu, dass er Probleme in der Aufstellung des Trainers sieht, aber ebenfalls auf einen positiven Ausgang hofft.

Die Unsicherheit bei Altach ist groß, und die aktuelle Form des Teams sorgt für angespannte Stimmungslagen im Verein. Weitere Details zur Leistung oder den kommenden Spielen sind jedoch nicht bekannt, was die Lage noch prekärer macht, wie auch vorarlberg.orf.at berichtet.

Vorbereitungen für die Zukunft

Um die Herausforderungen im Profifußball zu bewältigen, sind die Aufgabenbereiche eines Sportdirektors überaus komplex. Die erforderlichen Kompetenzen, wie Kommunikationsstärke, Verhandlungsgeschick und Führungsqualitäten sind essentiell. Die Weiterbildungen, wie die 18-monatige Ausbildung zur optimalen Vorbereitung im Profifußball, sind dabei entscheidend. Teilnehmer dieser Kurse entwickeln ein tiefes Verständnis für strategisches Arbeiten und Management im Fußball, wie unter

anderem in der **DFB-Akademie** vermittelt wird.

Die Ausbildung umfasst Seminare über Bundesliga Know-how, Sporttechnologie und Finanzmanagement, die nicht nur einen professionellen Werdegang im Fußball ermöglichen, sondern auch langfristige Perspektiven im Management eröffnen.

Die kommenden Tage könnten maßgeblichen Einfluss auf die sportliche Zukunft beider Vereine im Vorarlberger Fußball haben. Fans und Verantwortliche sind gefordert, gemeinsam ein klares Signal für die kommenden Herausforderungen zu setzen.

Details	
Vorfall	Regionales
Ort	Lustenau, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vol.at• vorarlberg.orf.at• www.dfb-akademie.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at